



SV/FD3/041/2025

Sitzungsvorlage

öffentlich

Projektbeschluss: Lebendige Zentren – Eingang Müntepark / Steinstr. 1 „Schildkröt-Platz,,

Federführend: FD 3 Bauen	Datum: Verfasser:	29.10.2025 Horstmann, Alissa
Produkt: 51100	Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	
Datum	Gremium	
20.11.2025	Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität	
01.12.2025	Verwaltungsausschuss	
10.12.2025	Rat	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt die Umgestaltung des Grundstücks Steinstraße 1 zu einem attraktiven Parkeingang auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung.

Sachverhalt:

Das Grundstück Steinstraße 1 liegt im Sanierungsgebiet „Diepholz-Innenstadt“. Die Stadt Diepholz hat das Grundstück auf Grundlage der städtebaulichen Rahmenplanung für das Sanierungsgebiet mit Städtebaufördermitteln erworben, um die in der Rahmenplanung festgelegten Sanierungsziele zu erreichen.

Am 11. November 2024 fasste der Verwaltungsausschuss den Planungsbeschluss zur Entwicklung des Grundstücks Steinstraße 1 und zum Abbruch des Bestandsgebäudes. Die Vergabe des Auftrags zum Abriss ist erfolgt und die Arbeiten haben Anfang November 2025 begonnen.

Die Steinstraße stellt den westlichen Eingang in die Diepholzer Innenstadt dar und durchkreuzt die anliegenden städtischen Grünflächen Müntepark und Flöthepark und überquert die Vorder- und Hinterlohne. Bereits im Jahr 2021 wurde als Sofortmaßnahme im Rahmen der Innenstadtsanierung die Wegeverbindung von der Steinstraße in den Flöthepark geschaffen.

Durch die Öffnung des gegenüberliegenden Bereichs können der Müntepark und der Flöthepark nun gestalterisch und funktional verbunden werden. Es entsteht ein attraktiver Zugang zu den innerstädtischen Grünanlagen. Gleichzeitig wird die westliche Eingangssituation der Innenstadt deutlich aufgewertet und die Wahrnehmbarkeit und Erlebbarkeit der Lohne als prägendes Gewässer im Stadtzentrum gestärkt.

Der Entwurf für die Platzgestaltung sieht vor, das Grundstück weitgehend zu entsiegeln und eine barrierefreie Verbindung zwischen Steinstraße und Müntepark herzustellen. Geplant sind eine repräsentative Eingangssituation an der Steinstraße, die mit Formgehölz-Quadern an der Gestaltung der anderen Eingänge zum Müntepark orientiert ist und eine Platz- und Weggestaltung, die mit geschwungenen Formen an einen Flusslauf erinnert und somit das Thema Wasser als prägendes Element in der Innenstadt aufgreift. Die Ausstattung und Beleuchtung sind passend zu der Ausstattung der Fußgängerzone und weiterer innerstädtischer Flächen gewählt, sodass ein einheitliches Erscheinungsbild des

Stadtzentrums gefördert wird. Sitzmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen laden zum Verweilen ein. Zwischen Platz und Flusssufer wird eine seichte Böschung angelegt. Der Bereich wird durch geschwungene Stützmauern und Beete aufgelockert. Flache Trittsteine in der Hinterlöhne machen das Wasser als zentrales Element des Platzes erlebbar. Im Rahmen der Platzgestaltung wird die Löhne in diesem Abschnitt durch die naturnahe Böschungsgestaltung und die Förderung standortgerechter Vegetation ökologisch aufgewertet.

Auf dem angrenzenden Parkplatz sollen durch kleinere Maßnahmen die Nutzerfreundlichkeit, Attraktivität und Funktionalität erhöht werden. Hierzu zählen die Optimierung der Entwässerung und die Sanierung der Oberfläche, ausgeführt als wassergebundene Wegedecke. Zudem soll im Rahmen des Projekts der Verlauf des Gehwegs angepasst und so ein geradliniger Abschluss des Platzes und eine übersichtlichere Situation für alle Verkehrsteilnehmer auf der Steinstraße geschaffen werden.

Um die Verbindung der beiden Parkanlagen Flöthepark und Müntepark hervorzuheben und Fußgängern eine sichere Überquerung der Steinstraße zu ermöglichen, wird im Bereich zwischen den Parkeingängen eine farblich abgesetzte Aufpflasterung der Straße vorgesehen.

Mit der Umsetzung wird ein hochwertiger, identitätsstiftender Stadtraum geschaffen, der die Innenstadt mit ihren Grünanlagen verbindet, das Mikroklima verbessert und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum nachhaltig erhöht.

Finanzierung:

Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme einschließlich Planung beläuft sich auf rund 380.000 € brutto. Haushaltsmittel stehen beim Produktkonto 51100.0040018 004-11 zur Verfügung.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Städtebauförderprogramms Lebendige Zentren mit einer Förderquote von zwei Dritteln (Bund/Land). Eine konkrete Prüfung der Förderfähigkeit erfolgt in der Städtebauförderung üblicherweise mit der Prüfung der Zwischenverwendungsnachweise nach der erfolgten Umsetzung der Maßnahme.

Anlagen:

- Entwurf Platzgestaltung „Schildkröt-Platz“

gez. Marré
Bürgermeister